

„Team Gelldorf“ will Ortsbürgermeister stellen

Neues Wahlbündnis besteht aus CDU- und früheren WGO-Mitgliedern / SPD stellt eigene Liste auf

Die Querelen in der Wählergemeinschaft und die damit verbundenen Austritte haben jetzt zur Bildung eines Wahlbündnisses mit dem Namen „Team Gelldorf“ geführt. Dieses tritt mit Ortsbürgermeister Andreas Hofmann an der Spitze bei den Kommunalwahlen im September an. Auf dieser Liste kandidieren auch zwei CDU-Mitglieder. Die Sozialdemokraten machen bei diesem Team nicht mit, sondern wollen eine eigene Liste aufstellen.

Gelldorf. Das neue Wahlbündnis hält parteipolitische Strukturen und Einflüsse im Ortsrat für entbehrlich. Spitzenmann Andreas Hofmann bedauerte bei einer Zusammenkunft seiner Mitstreiter, dass sich die SPD-Kandidaten mit Hinweis auf ihr Parteistatut dem neuen Bündnis nicht anschließen können. Man wäre sonst gern mit einer einzigen Liste angetreten.

Das Motto des Teams lautet: Gemeinsam für Gelldorf. „Für uns gelten solche Begriffe wie tolerant, engagiert, aktiv und motiviert. Sie spiegeln sich auch in den Anfangsbuchstaben unserer Gemeinschaft wider“, erklärt Hofmann. „Wir brauchen keine politischen Richtungskämpfe, sondern schlicht und einfach Meinungsvielfalt“, begründet Lehrer Burckhard Molthahn seine Entscheidung für diesen Weg. Das „Team Gelldorf“ habe sich die Gestaltung örtlicher statt politischer Ziele auf die Fahne geschrieben und möchte der Ansprechpartner aller Bürger und Generationen im Ort sein.

Darüber hinaus will man auf das aufbauen, was in den vergangenen Jahren erreicht worden ist. Dazu zählt das Wahlbündnis die Neugestaltung der Spielplätze, das Aufstellen neuer Buswartehäuschen, den Ausbau der Industriestraße, die Verbesserung der Abwassersituation und das Einrichten des Kreisverkehrs in der Langen Straße.

Als vorrangige gemeinsame Ziele wurden eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Ortschaft, die Förderung der örtlichen Betriebe, die aktive Unterstützung ortsansässiger Vereine und die Pflege der Gemeinschaft genannt. Den Rückgang von mehr als 1000 auf nunmehr über 900 Einwohner empfindet das Team eher als Motivation, den Ort und seine Infrastruktur noch attraktiver für junge Familien zu machen.

„Unsere Liste, die unter anderem Mitglieder der drei letzten hauptberuflich geführten landwirtschaftlichen Betriebe des Dorfes enthält und in der auch verschiedene andere Berufsgruppen vertreten sind, kann durchaus noch erweitert werden“, versichert Hofmann. Wer mitarbeiten möchte, solle sich bei ihm melden.

In jedem Fall will das Wahlbündnis den Ortsbürgermeister stellen. Für dieses Amt kandidiert wieder Hofmann. Der Ortsrat setzte sich in der zu Ende gehenden Amtszeit aus vier ehemaligen WGO-Vertretern, drei Christdemokraten und vier Sozialdemokraten zusammen. Ausgeschieden ist wegen ihres Umzuges Petra Düllmann, die als Parteilose auf der CDU-Liste kandidierte.

Bei den Kommunalwahlen wird der Ortsrat von elf auf neun Mitglieder verringert. Für das „Team Gelldorf“ treten in dieser Reihenfolge an: Andreas Hofmann (Diplom-Ingenieur, 57 Jahre), Dirk Rodenbeck (Betriebswirt, 28), Ute Stahlhut (Industriekauffrau, 43), Achim Pohl (Landwirtschaftsleiter, 32), Burckhard Molthahn (Lehrer, 54), Wilfried Gerntrup (Handelsvertreter, 53), Heinrich Eggelmann (Landwirt, 52). sig